



## 4-Jahreszeiten Beet – Tipps und Tricks



©Kittenberger - Erlebnisgärten

Mal ganz ehrlich: Wer träumt nicht von einem immer blühenden Beet, einem Beet also, das vom Vorfrühjahr bis zum Spätherbst schön aussieht und immer neue Blütenhighlights bietet? Auch im Winter kann ein Beet Leben in den Garten zaubern. Damit dieser Traum wahr wird, muss man bei der Planung und Gestaltung des Beets ein paar Dinge beachten. Ein **Blumenbeet** wirkt nur dann schön üppig, wenn immer mehrere Pflanzenarten gemeinsam in voller Blüte stehen. Lassen Sie Pflanzen derselben Art möglichst an mehreren Stellen im Beet auftauchen. Durch die Wiederholung vermeiden Sie ein vielfarbiges, ungeordnetes Sammelsurium. Beschränken Sie sich farblich auf zwei bis drei Grundtöne. Harmonisch wirken zum Beispiel romantische Kombinationen in Rosa, Weiß oder Blau oder fröhliche Mischungen aus Gelb, Blau und Rot.

Für den Winter sind immergrüne Stauden und Zwergsträucher ein toller Hingucker.

### **Tipps zum immer blühenden Staudenbeet**

- Kombinieren Sie in Ihrem Staudenbeet Pflanzen, die zu unterschiedlichen Zeiten blühen. Achten Sie darauf, dass immer mehrere Arten gleichzeitig blühen und keine Blütlücken entstehen.
- Wählen Sie moderne Beet- und Kleinstrauchrosen – sie blühen meist die ganze Saison hindurch.
- Immergrüne Sträucher und wintergrüne Stauden sorgen auch im Winter für Leben im Beet.
- Integrieren Sie auch Zwiebelblumen und Zwergsträucher, kann die Blütezeit schon im Februar/März starten.
- Töpfe im Beet kann man je nach Saison neu mit einjährigen Blumen bestücken.



## Staudenbeet mit langer Blütezeit

Zu den Dauerblühern im Staudenreich zählen zum Beispiel **Steppensalbei**, **Katzenminze**, **Flammenblume (Phlox)** oder **Mädchenaug** (*Coreopsis verticillata*). Schönheiten wie **Türken-Mohn** (*Papaver orientalis*), dessen Blüten nur wenige Wochen halten, sollten Sie nur in geringer Stückzahl pflanzen und im hinteren Teil des Beetes platzieren. Sonst entstehen, da nach dem Verblühen auch die Blätter schnell absterben, unschöne Lücken. Wenn vor solche Kurzblüher spät blühende Stauden wie **Herbst-Anemonen** (*Anemone hupehensis*) oder **Silberkerzen** (*Cimicifuga*) gesetzt werden, verdecken deren üppige Blätter die kahlen Stellen – und zum Ende des Gartenjahrs ist noch einmal für neue Blüten gesorgt. Dazu ein oder zwei dekorative **Ziergräser** wie **Chinaschilf** (*Miscanthus sinensis*) oder **Lampenputzergas** (*Pennisetum alopecuroides*), und der bunte Saisonausklang ist perfekt.

## Frühling:



Narzissen in verschiedenen Gelbtönen bestimmen im Frühling das Bild. Die meisten Stauden präsentieren bisher nur ein paar zarte Blätter, doch Lungenkraut und Lenzrose stehen schon in voller Blüte. Die weißen Blüten der Schneeforsythie setzen ebenfalls schöne Akzente.

<https://www.mein-schoener-garten.de/gartengestaltung/gartenideen/immerbluehen-des-beet-gestaltungstipps-5791#a-11061-zum-nachpflanzen-ein-beet-fr-jede-jahreszeit>

## Sommer:



Ab Juni spielen im gleichen Beet romantisch anmutende blaue, rosafarbene und weiße Blütenstauden die Hauptrolle. Die hohe Schneeforsythie (*Abeliophyllum*) und das Chinaschilf (*Miscanthus*) bilden den grünen Rahmen.

## Herbst:



Im Herbst sorgen Sonnenbräut, Fetthenne und Kissen-Aster für späte Blütenpracht. Rittersporn und Steppen-Salbei blühen nach dem Rückschnitt im Sommer schon zum zweiten Mal, wenn auch etwas bescheidener. Auch das Chinaschilf zeigt jetzt seine silbrigen Blütenstände.

## Die 10 schönsten Winterpflanzen:

- Zaubernuss
- Christrose
- Vorfrühlings-Alpenveilchen
- Schneeglöckchen
- Gelber Winterjasmin
- Elfen-Krokus
- Winterling
- Schneeheide
- Chinesische Winterblüte
- Winterschneeball 'Dawn'